



Monitor Zuwanderung

Ausgewählte Entwicklungen und Trends in den Bereichen Zuwanderung und Einbürgerung

Stand: 30. November 2013

Auf einen Blick – Monat November 2013

Ausländerbestand (ständige Wohnbevölkerung)	1'886'421
Neueinwanderung (ständige Wohnbevölkerung)	11'669
Wanderungsbilanz (ständige Wohnbevölkerung)	+ 7'053
Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-17/EFTA)	5'342
Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-8)	1'004
Vollzogene Einbürgerungen	3'000

Inhaltsverzeichnis

1. Trends und Entwicklungen im Monat November 2013	2
2. Ausländerbestand	4
3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz	4
3.1 Einwanderung im November 2013	4
3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz	5
3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA	5
4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen	6
4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA	6
4.2 Erwerbstätige EU-8	7
4.3 Kontingente EU-2	7
4.4 Grenzgänger	8
4.5 Meldeverfahren	8
4.6 Bewilligungen nach AuG/VZAE	9
4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige)	9
4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch	9
4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA	10
4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA - grafisch	10
5. Einbürgerung	11
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	11
6. Arbeitslosenquoten	11

1. Trends und Entwicklungen im Monat November 2013

Die Monatsdaten können – vor allem aus saisonalen Gründen – deutlich schwanken. Um dennoch eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen und so die Entwicklung der Zuwanderung ablesen zu können, wird der Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres gezogen.

Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung¹: Ausländer haben einen zunehmenden Anteil an der ständigen Wohnbevölkerung. Der Zuwachs findet zum grössten Teil aus europäischen Staaten, d.h. im Bereich des FZA² statt. Die Bestandszahl der Drittstaatsangehörigen³ steigt hingegen nur sehr leicht. Proportional fiel der Anstieg bei Personen aus den neuen EU-Mitgliedstaaten (EU-8⁴ und EU-2⁵) stärker aus, bewegt sich aber in absoluten Zahlen auf niedrigem Niveau. → Seite 4

Gesamteinwanderung: Die Einwanderung⁶ in die ständige Wohnbevölkerung nahm im November 2013 im Vergleich zum Vorjahresmonat ab (- 23.3%). Eine Abnahme fand sowohl bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen (- 24.7%) als auch bei den Drittstaatsangehörigen (- 19.4%) statt. → Seite 4

Wanderungsbilanz⁷: Die Wanderungsbilanz der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung war im November 2013 nach wie vor positiv; sie fiel tiefer aus als im gleichen Monat des Vorjahres (- 26.2%). Eine Abnahme fand sowohl bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen (-28.1%) als auch bei den Drittstaatsangehörigen (-20.9%) statt. → Seite 5

Erteilte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA und EU-8: Seit dem 1. Mai 2011 gilt für die EU-8-Staaten die vollständige Personenfreizügigkeit. Der Bundesrat entschied jedoch am 18. April 2012, von der im Freizügigkeitsabkommen vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Zahl der an Staatsangehörige der EU-8 erteilten Aufenthaltsbewilligungen B zu kontingentieren. Die Ventil Klausel ist am 1. Mai 2012 in Kraft treten und wurde per 1. Mai 2013 um ein weiteres Jahr verlängert. Per 1. Juni 2013 wurde die Ventil Klausel auch für die EU-17-Staaten (B-Bewilligungen) angerufen. Davon betroffen sind Personen aus EU-8- und EU-17-Staaten, die über einen Arbeitsvertrag in der Schweiz mit überjähriger oder unbefristeter Dauer verfügen oder sich als selbständig Erwerbstätige in der Schweiz niederlassen. Die Kontingente werden quartalsweise aufgeschaltet; es werden jeweils 545 Kontingente (EU-8) und 13'428 Kontingente (EU-17) für Aufenthaltsbewilligungen B freigegeben. Die effektiven Neuzugänge auf den Arbeitsmarkt⁸ sind bei den erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA im November 2013 gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Es ist eine Abnahme von - 24.3% zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der EU-8 haben die effektiven Neuzugänge gegenüber dem Vorjahresmonat um -2.7% abgenommen. → Seiten 6/7

Kontingente EU-2: Die Zuwanderung aus den EU-2-Staaten hat quantitativ eine geringe Bedeutung. Die Nachfrage bei den B-Bewilligungen für EU-2-Staatsangehörige ist nach wie vor gross. → Seite 7

¹ **Ständige Wohnbevölkerung:** Enthalten sind alle Bürger und Bürgerinnen ausländischer Herkunft mit einer Niederlassungsbewilligung, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L \geq 12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Jahresende (jährliche Bilanz) werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. **Nicht** dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomateninnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben.

² **FZA** =Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union

³ **Drittstaatsangehörige:** Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EFTA-Staates haben

⁴ **EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

⁵ **EU-2** = Bulgarien und Rumänien

⁶ **Einwanderung:** Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode in die Schweiz eingewandert sind. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

⁷ **Wanderungsbilanz:** Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei wird auch der übrige Zuwachs und Abgang (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

⁸ **Effektive Neuzugänge** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar als Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber nicht als effektive Neuzugänge gezählt.

Monitor Zuwanderung Stand: 30. November 2013

Grenzgängerbewilligungen⁹: Die neu erteilten Grenzgängerbewilligungen haben im November 2013 gegenüber dem Vorjahresmonat um -16.5% abgenommen. Es wurden weniger neue Grenzgängerbewilligungen als im Vormonat Oktober erteilt. → Seite 8

Meldeverfahren: Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten¹⁰. Für sie besteht aber eine Meldepflicht.

Im November 2013 wurden insgesamt 23'896 Dienstleistungserbringer gemeldet (Entsandte plus Selbstständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von 20.4% (+4'043 Meldungen). Die Zahl der geleisteten Arbeitstage ist gegenüber November 2012 gestiegen (+14.9%). Die kurzfristigen Stellenantritte bei Schweizer Arbeitgebern haben im November 2013 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+31.3%). Eine Zunahme von Meldepflichtigen hat in allen drei Wirtschaftssektoren stattgefunden („Landwirtschaft“, „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“). → Seite 8

Bewilligungen nach AuG / VZAE¹¹: Mit der Teilrevision der VZAE wurden seit 1. Januar 2011 zwei Kategorien von Kontingenten für Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen geschaffen: Je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter aus Nicht-EU/EFTA-Staaten (Drittstaaten) sowie je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter für EU/EFTA-Staatsangehörige, die in der Schweiz länger als 90 respektive 120 Tage eine grenzüberschreitende Dienstleistung erbringen. Für Personen aus Drittstaaten stehen 5'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 3'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten sind es 3'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 500 Aufenthaltsbewilligungen.

Ausschöpfung Drittstaatenkontingente (VZAE): Die Ausschöpfung von Drittstaatenkontingenten liegt Ende November 2013 bei 84% für die Kurzaufenthalter und bei 86% für die Aufenthalter. → Seite 9

Dienstleistungserbringer über 90 Tage: Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten, die mehr als 90 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, benötigen eine Bewilligung; bei einem Aufenthalt über 120 Tage ist zusätzlich ein Kontingent erforderlich. Die Kontingente werden quartalsweise aufgeschaltet. Im vierten Kontingentsquartal Oktober bis Dezember 2013 stehen gesamthaft 125 B-Bewilligungen und 750 L-Bewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung liegt Ende November 2013 im Vergleich zum Jahrestotal bei 100% für die Kurzaufenthalter und bei 69% für die Aufenthalter. → Seite 10

Einbürgerungen: Die monatlichen Einbürgerungszahlen schwanken. Im November 2013 sind sie gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken (-24.8%). Italienische Staatsangehörige sind im November 2013 am häufigsten eingebürgert worden. Es folgen Staatsangehörige Portugals, Deutschlands, des Kosovos und Frankreichs. → Seite 11

Arbeitslosenquoten: Die Arbeitslosenquote von Ausländerinnen und Ausländern ist generell höher als diejenige von Schweizer Staatsangehörigen. Eine differenzierte Betrachtung zeigt jedoch, dass sich die Arbeitslosenquoten nach Nationalitäten deutlich unterscheiden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2012 ist die Arbeitslosenquote mit 3.2% gestiegen (November 2012: 3.1%). Die Arbeitslosenquote der ausländischen Staatsangehörigen betrug im November 2013 6.2%; im Vorjahresmonat betrug sie 5.9%. → Seite 11

⁹ **Grenzgänger:** Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbstständige mit Firmensitz in der Schweiz.)

¹⁰ Für Arbeitnehmer aus den EU-2- Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

¹¹ **VZAE** =Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

2. Ausländerbestand

Ausländerbestand am 30.11.2013

	Ständige Wohnbevölkerung		
	November 2012	November 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	1'825'034	1'886'421	+ 3.4
EU-27+EFTA	1'193'666	1'247'837	+ 4.5
EU-17	1'130'073	1'176'299	+ 4.1
EU-8	46'982	52'480	+ 11.7
EU-2	12'770	15'128	+ 18.5
Drittstaatsangehörige	631'368	638'584	+ 1.1

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz

3.1 Einwanderung im November 2013

	Ständige Wohnbevölkerung		
	November 2012	November 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	15'212	11'669	- 23.3
EU-27+EFTA	11'163	8'405	- 24.7
EU-17	9'910	7'388	- 25.4
EU-8	853	670	- 21.5
EU-2	373	318	- 14.7
Drittstaatsangehörige	4'049	3'264	- 19.4

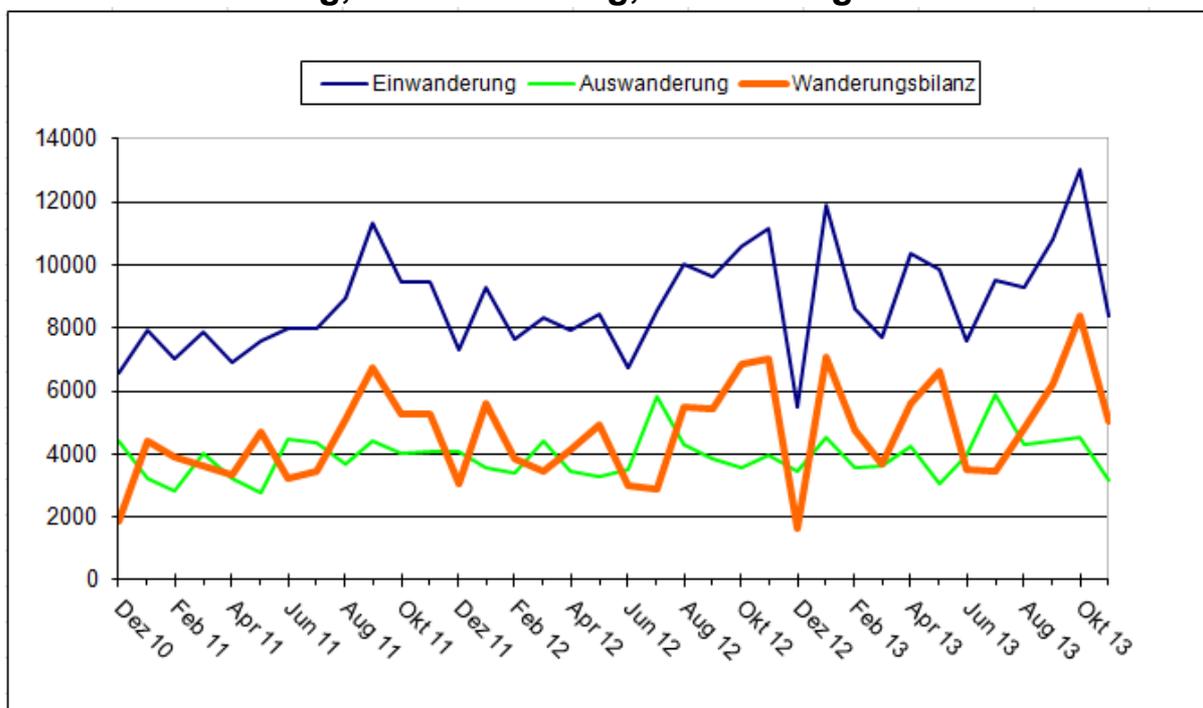
Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz

	November 2012	November 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Auswanderung¹²			
Ausländer total	5'366	4'351	- 18.9
EU-27+EFTA	3'947	3'184	- 19.3
EU-17	3'592	2'876	- 19.9
EU-8	257	203	- 21.0
EU-2	76	94	+ 23.7
Drittstaatsangehörige	1'419	1'167	- 17.8
Wanderungsbilanz			
Ausländer total	9'556	7'053	- 26.2
EU-27+EFTA	7'000	5'031	- 28.1
EU-17	6'141	4'371	- 28.8
EU-8	559	432	- 22.7
EU-2	298	210	- 29.5
Drittstaatsangehörige	2'556	2'022	- 20.9

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA¹³



Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer, Aufbereitung P&A.

¹² **Auswanderung** : Der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode die Schweiz verlassen. Einbürgerungen und Sterbefälle zählen nicht zur Auswanderung.

¹³ Jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung

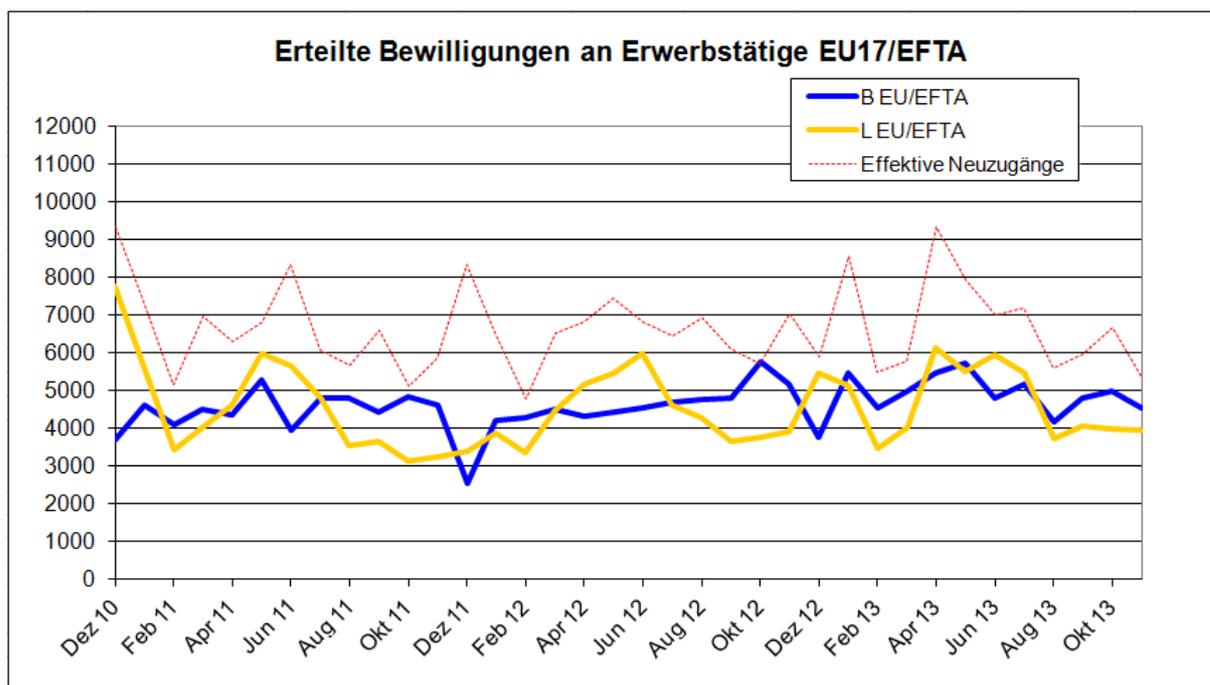
4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen

4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Effektive Neuzugänge		
	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Dezember	2'567	3'793	+ 47.8	3'422	5'485	+ 60.3	8'363	5'902	- 29.4
Januar	4'224	5'498	+ 30.2	3'904	5'155	+ 32.0	6'465	8'559	+ 32.4
Februar	4'298	4'574	+ 6.4	3'367	3'484	+ 3.5	4'783	5'509	+ 15.2
März	4'512	4'982	+ 10.4	4'489	4'033	- 10.2	6'538	5'811	- 11.1
April	4'315	5'467	+ 26.7	5'176	6'142	+ 18.7	6'821	9'339	+ 36.9
Mai	4'448	5'741	+ 29.1	5'468	5'511	+ 0.8	7'459	7'959	+ 6.7
Juni	4'545	*4'814	+ 5.9	6'014	5'981	- 0.5	6'819	7'027	+ 3.1
Juli	4'722	*5'182	+ 9.7	4'637	5'485	+ 18.3	6'469	7'192	+ 11.2
August	4'792	4'182	- 12.7	4'294	3'743	- 12.8	6'952	5'614	- 19.2
September	4'823	4'829	+ 0.1	3'681	4'072	+ 10.6	6'127	5'987	- 2.3
Oktober	5'775	4'991	- 13.6	3'760	4'007	+ 6.6	5'739	6'696	+ 16.7
November	5'183	4'569	- 11.8	3'910	3'947	+ 0.9	7'056	5'342	- 24.3
Total	54'204	58'622	+ 8.2	52'122	57'045	+ 9.4	79'591	80'937	+ 1.7

* Davon wurden im Monat Juni 2013 2'433 und im Juli 2013 1'011 B-Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17 erteilt, die bereits vor dem 1. Juni 2013 eingereist sind, für die aber die Abbuchung im ZEMIS aus technischen Gründen erst nach dem 1. Juni 2013 erfolgen konnte. Diese Bewilligungen werden nicht an das Kontingent EU-17 B-Bewilligungen angerechnet.
Quelle: BFM P&A.



Quelle: Darstellung BFM/P&A aus Zahlen P&A und Statistikdienst Ausländer.

4.2. Erwerbstätige EU-8

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

	B			L			Effektive Neuzugänge		
	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2012/ 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Dezember	227	0	- 100.0	464	1'308	+ 181.9	1'183	832	- 29.7
Januar	443	0	- 100.0	541	1'394	+ 157.7	782	1'150	+ 47.1
Februar	507	545	+ 7.5	730	1'111	+ 52.2	742	909	+ 22.5
März	602	0	- 100.0	1'147	1'569	+ 36.8	1'337	1'144	- 14.4
April	687	0	- 100.0	1'184	1'958	+ 65.4	1'514	1'703	+ 12.5
Mai	359	545	+ 51.8	1'453	2'135	+ 46.9	1'561	1'922	+ 23.1
Juni	186	0	- 100.0	1'513	2'277	+ 50.5	1'307	1'527	+ 16.8
Juli	0	0	+/- 0.0	1'419	2'230	+ 57.2	1'158	1'587	+ 37.0
August	545	545	+/- 0.0	1'119	1'618	+ 44.6	1'098	1'110	+ 1.1
September	0	0	+/- 0.0	1'150	1'831	+ 59.2	869	1'119	+ 28.8
Oktober	0	0	+/- 0.0	1'217	1'812	+ 48.9	865	1'302	+ 50.5
November	545	545	+/- 0.0	1'167	1'645	+ 40.9	1'032	1'004	- 2.7
Total	4'101	2'180	*- 46.8	13'104	20'888	+ 59.4	13'448	15'381	+ 14.4

* Die starke Zunahme bei den Aufenthaltsbewilligungen B für Erwerbstätige aus den EU-8 Staaten seit dem 1. Mai 2011 ist in erster Linie auf den Systemwechsel zurückzuführen. Seit dem 1. Mai 2012 unterstehen die B-Bewilligungen wieder Höchstzahlen (Ventilklausel).

Quelle: BFM P&A

4.3 Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2013 - 30. 4. 2014

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent 1'046

2. FZA-Quartal: Total 522

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent 9'090

2. FZA-Quartal: Total 4'544

01.09.2013 - 30.11.2013 (2. FZA-Quartal)

	Aufenthalter			Kurzaufenthalter		
	erteilte Bewilligungen		Restbestand ¹	erteilte Bewilligungen		Restbestand ²
	Monat	Kumuliert ³		Monat	Kumuliert ³	
September	71	270	252	652	2'615	1'929
Oktober	82	352	170	787	3'402	1'142
November	89	441	81	743	4'145	399

¹ von 522 freigegebenen Bewilligungen

² von 4'544 freigegebenen Bewilligungen

³ seit 1. Juni 2013

Quelle ZEMIS (Aufbereitung P&A)

4.4 Grenzgänger

	Neu ausgestellte Bewilligungen		Aktive Bewilligungen ¹⁴ (Bestand)*	
	2012	2013	2012	2013**
Januar	5'390	6'182	256'036	270'183
Februar	5'122	4'794	256'036	270'183
März	5'633	4'479	256'036	270'183
April	4'990	6'694	262'094	276'386
Mai	4'433	6'246	262'094	276'386
Juni	4'145	5'152	262'094	276'386
Juli	5'598	5'499	264'741	277'356
August	5'174	4'637	264'741	277'356
September	6'370	5'519	264'741	277'356
Oktober	7'367	5'797	263'813	--
November	6'321	5'275	263'813	--
Dezember	3'682		263'813	

Quelle: Neu ausgestellte Bewilligungen: BFM Statistikdienst Ausländer; Aktive Bewilligungen: BFS-Grenzgängerstatistik
* Werte am Ende des Quartals. ** Daten teilweise noch nicht verfügbar.

4.5 Meldeverfahren¹⁵

	Nov 2012	Nov 2013	Veränderung	
			absolut	in %
Anzahl Arbeitstage				
Gesamttotal / Total général	586 395	673 967	87 572	14.9
Arbeitnehmer / Travailleurs	367 443	431 174	63 731	17.3
Selbständige / Indépendants	79 681	94 381	14 700	18.4
Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés	139 271	148 412	9 141	6.6
Anzahl Meldepflichtige				
Gesamttotal / Total général	38 651	48 584	9 933	25.7
Arbeitnehmer / Travailleurs	18 798	24 688	5 890	31.3
Selbständige / Indépendants	5 222	6 220	998	19.1
Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés	14 631	17 676	3 045	20.8
Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor				
Gesamttotal / Total général	38 651	48 584	9 933	25.7
Landwirtschaft / Agriculture	1 034	2 395	1 361	131.6
Industrie und Handwerk / Industrie et métiers	17 363	20 287	2 924	16.8
Dienstleistungen / Services	20 254	25 902	5 648	27.9

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

¹⁴ **Aktive Bewilligungen** sind Grenzgängerbewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber tatsächlich als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet. Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen.

¹⁵ Arbeitnehmer/innen, die von Unternehmen oder Gesellschaften mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU/EFTA in die Schweiz entsandt werden, benötigen für einen Aufenthalt von kurzer Dauer bis zu 90 Arbeitstagen **keine Bewilligung mehr**. Jedoch muss die **Entsendung** per online Meldeverfahren gemeldet werden. Diese Bestimmung gilt, sofern sie in der Schweiz eine Dienstleistung unter 90 Arbeitstagen erbringen oder sofern die Dauer ihrer Erwerbstätigkeit bei einem Arbeitgeber in der Schweiz drei Monate unterschreitet (nur für Personen aus der EU-25/EFTA).

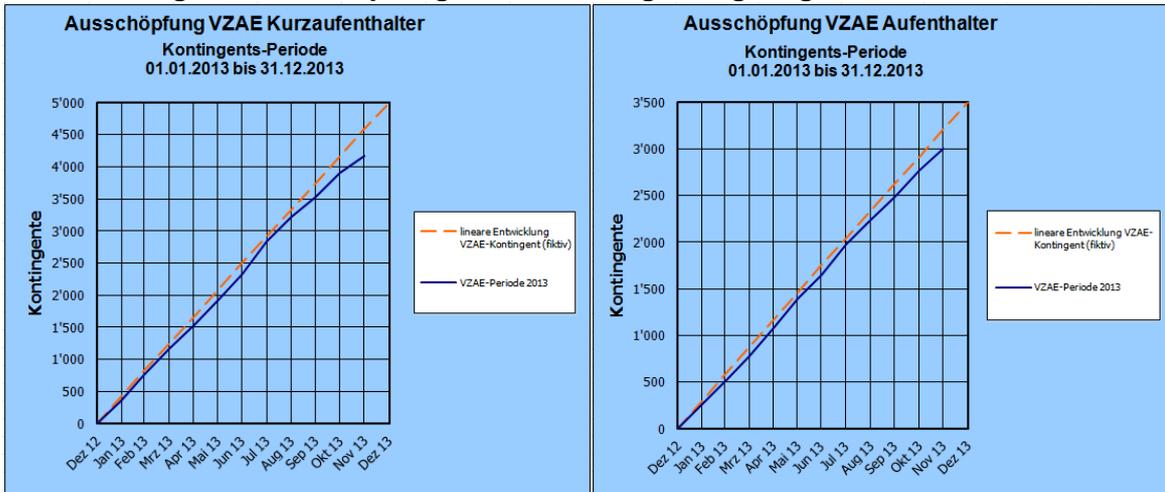
4.6 Bewilligungen nach AuG¹⁶/VZAE¹⁷

4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige)

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2013, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt	Ausschöpfung VZAE-Periode 2013, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt
31. Jan 13	361	417	252	292
28. Feb 13	765	834	504	584
31. Mrz 13	1 165	1 251	776	876
30. Apr 13	1 534	1 668	1 082	1 168
31. Mai 13	1 929	2 085	1 390	1 460
30. Jun 13	2 321	2 502	1 647	1 752
31. Jul 13	2 838	2 919	1 971	2 044
31. Aug 13	3 226	3 336	2 243	2 336
30. Sep 13	3 541	3 753	2 486	2 628
31. Okt 13	3 916	4 170	2 769	2 920
30. Nov 13	4 177	4 587	3 007	3 212
31. Dez 13		5 000		3 500

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E).

4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch



¹⁶ Ausländergesetz

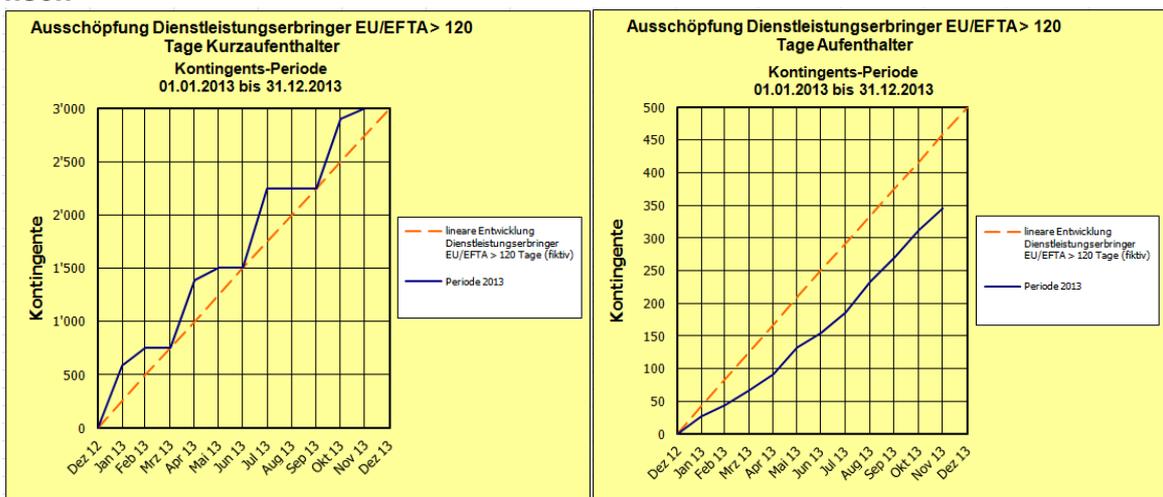
¹⁷ Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA

	Kurzaufenthalter L		Aufenthalter B	
	Ausschöpfung Periode 2013, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt	Ausschöpfung Periode 2013, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt
31. Jan 13	590	250	27	42
28. Feb 13	750	500	44	84
31. Mrz 13	750	750	67	125
30. Apr 13	1'390	1 000	91	167
31. Mai 13	1'500	1 250	133	209
30. Jun 13	1'500	1 500	155	250
31. Jul 13	2'250	1 750	186	292
31. Aug 13	2'250	2 000	234	334
30. Sep 13	2'250	2 250	270	375
31. Okt 13	2'903	2 500	312	417
30. Nov 13	3 000	2 750	345	459
31. Dez 13		3 000		500

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E/P&A).

4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA – grafisch



5. Einbürgerung

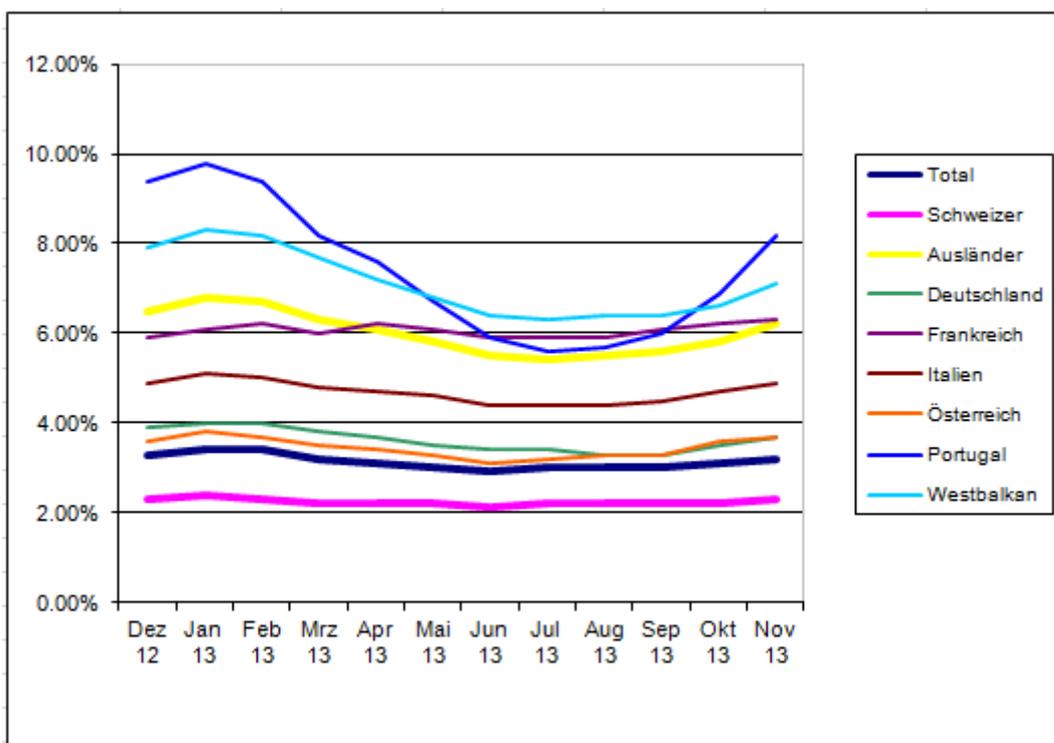
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

	November 2012	November 2013	Veränderung zum Vorjahr in %
Einbürgerungen	3'987	3'000	- 24.8
Ordentlich	3'091	2'171	- 29.8
Erleichtert und Wiedereinbürg.	896	833	- 7.0
Hauptherkunftsstaaten			
Italien	506	408	- 19.4
Portugal	341	322	- 5.6
Deutschland	318	298	- 6.3
Kosovo	280	201	- 28.2
Frankreich	175	195	- 11.4

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

6. Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote	November 2012	November 2013
Total	3.1%	3.2%
Ausländer/-innen	5.9%	6.2%
Schweizer/-innen	2.2%	2.3%



Quelle: Seco (eigene Darstellung).